

Marburger Bündnis

„Nein zum Krieg!“



9. Juni 24 Europawahl

Wählen gehen!

In Deutschland ist der 9. Juni der Europa-Wahltag. In den anderen 26 Mitgliedsstaaten der EU wird zwischen dem 6. und 9. Juni gewählt.

Bundesweit stimmen die Wahlberechtigten über die 98 Abgeordneten ab, die Deutschland zukünftig im Europäischen Parlament vertreten werden. Europaweit werden insgesamt 720 Parlamentsmitglieder gewählt.

Aufgerufen sind EU-weit rund 500 Millionen Menschen, die wahlberechtigt sind. Das Wahlalter in Deutschland ist für die Europawahl zum ersten Mal auf 16 Jahre abgesenkt.

Das Europäische Parlament ist das einzig direkt gewählte Organ der EU. So können die EU-Abgeordneten Einfluss nehmen auf die europäische Gesetzgebung und die Besetzung der EU-Kommission, eine Art EU-Regierung.

Jetzt liegt es an uns Europäerinnen und Europäern, durch die Wahl zu bestimmen, in welche Richtung sich die EU entwickeln soll.

Und: Es ist eigentlich eine Binsenweisheit:

Wer nicht wählen geht,
lässt über sich entscheiden, gibt seine Stimme in die Hände anderer –
im Zweifel mit der Folge, dass eine Politik dadurch an Boden gewinnt,
die auf gar keinen Fall gewollt wird!

Deshalb: Wählen gehen!

Nicht wählen gehen kann zur Folge haben, dass z. B. die AfD ein wesentlich größeres Gewicht erhält, was eine echte Gefahr für die Demokratie, die Menschenrechte, das Klima und die Umwelt bedeuten würde. Ablehnung der Mietpreisbremse und Ablehnung der Erhöhung des Mindestlohns zeigen, dass Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen Verlierer:innen sein würden.

**Aus anderen Ländern wissen wir:
Je mehr Menschen wählen gehen,
umso weniger Einfluss erhalten rechtsextreme Parteien!**

Marburger Bündnis



„Nein zum Krieg!“

Mehr denn je brauchen wir die Vision eines Europas, das Brücken baut und zivile Antworten auf die Krisen unserer Zeit findet.

Dazu erwarten wir von den Kandidatinnen und Kandidaten kluge Konzepte insbesondere für Friedensförderung, Migration sowie Klima und Umwelt.

Wir als Marburger Bündnis „Nein zum Krieg!“ machen uns stark für **folgende Forderungen:**

- Wir machen uns stark gegen den Rechtsruck in Europa und verteidigen die europäische Demokratie gegen Nazis und Rechtsextreme!
- Wir machen uns stark gegen Rüstungsexporte!
- Wir machen uns stark gegen Waffenlieferungen in die Ukraine, nach Israel und weltweit!
- Wir machen uns stark für Verhandlungen im Ukraine-Krieg und in Nahost!
- Wir machen uns stark dafür, dass die EU keine eigenen Atomwaffen erhält und auch keine gemeinsame Planungs- und Befehlsstruktur für Atomwaffen aufbaut!
- Wir machen uns stark für den Abzug aller Atomwaffen in der EU!
- Wir machen uns stark für den Beitritt aller Mitgliedsstaaten der EU zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag (AVV)!

Die größte Sicherheit für die Menschen in Europa wurde in den letzten Jahrzehnten durch Entspannungspolitik und Rüstungskontrolle erreicht. Die EU sollte dieses Wissen und die Erfahrungen nutzen und sich international für Dialog, Diplomatie und Abrüstung einsetzen.

Wenn Sie unsere Forderungen auch für wichtig erachten, dann stellt sich die Frage, welche Parteien, die zur EU-Wahl antreten, diesen Forderungen gerecht werden.

Eine Übersicht über die Wahlprogramme zu den Themen Friedenspolitik, Rüstungsexport und Atomwaffen finden Sie unter:

<https://www.ohne-ruestung-leben.de/nachrichten/article/europawahl-2024-wahlprogramm>

Weitere Informationen auch unter: nuclearban24.eu

**Wir freuen uns,
wenn Sie mit Ihrer Stimme am 9. Juni
ein friedliches Europa wählen!**